Der IHC Infobrief ...

... aus Deinem Verein für Dich ....

Liebe Hockey-, liebe Tennis-,
liebe Bogensport- und liebe Computerfreunde,

Dr. Stefan Pickert

es wäre sicher vermessen gewesen, Ende April davon auszugehen, dass bis August dieses Jahres in unser Alltagsleben wieder vollständige Normalität eintreten würde. Dass uns das Thema Corona jedoch weiterhin so stark beschäftigt, dass es erneut zu einem Teil meines Vorwortes werden würde, hätte ich dann doch nicht unbedingt gedacht. Tatsache ist zwar, dass durch die Lockerungen nach dem Shutdown die Nutzung unserer Anlage erfreulicherweise in doch nicht unerheblicher Weise wieder möglich ist, wenn auch natürlich unter strikter Einhaltung der aufgestellten Regeln. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Punktspielbetrieb beim Hockey nach wie vor ausgesetzt ist und Feierlichkeiten in unserem Clubhaus praktisch nicht durchgeführt werden können. Daneben bleibt abzuwarten, welche Folgen die derzeit wieder steigenden Infektionszahlen haben werden. Dies betrifft vor allem die Neuerung, dass ab dem 19. August 2020 wieder Wettkämpfe in Mannschaftssportarten sollen durchgeführt werden können. Nachdem die Landesregierung das relativ strikte Versammlungsverbot vor allem in geschlossenen Räumen gelockert hatte, haben wir am 26. Juni 2020 die Jahreshauptversammlung als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Wesentliches hatten wir nicht auf die Tagesordnung gesetzt, so dass an dieser Stelle nur zu berichten ist, dass wir mit Stefan Bergfeld einen neuen Bogensportwart haben, nachdem Kai Rasmußen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Er bleibt dem Vorstand jedoch als Beisitzer erhalten. Am 29. August 2020 wird unser Sommerfest stattfinden. Angesichts der Verbote für Mannschaftssportarten blieb uns allerdings nichts anderes übrig, als das Seniorenhockeyturnier abzusagen. Stattfinden wird aber ein von Manni Schütt organisiertes Tennisturnier, des Weiteren nutzen unsere Bogensportler die Gelegenheit, ihr Wettschießen auf dem Hockeyplatz durchzuführen. Wie üblich ist den Tag über für das leibliche Wohl gesorgt, daneben hoffen wir natürlich, dass auch nach Beendigung der sportlichen Aktivitäten noch der Geselligkeit gefrönt wird.

Letzteres muss jedoch ohne musikalischen Hintergrund stattfinden, da wir auch aufgrund der zu erwartenden geringeren Teilnehmerzahl und damit fehlender Einnahmen dem Musiker abgesagt haben. Erfreulich entwickelt sich derzeit die Tennissparte. Nicht nur, dass einige der Hockeyherren zwischenzeitlich ab und zu zum Tennisschläger greifen, darüber hinaus haben wir auch einige Neueintritte zu verzeichnen. Daneben nutzt Manni Schütt entgegen seiner Ankündigung im vergangenen Jahr die beiden Tennisplätze doch weiterhin in nicht unerheblichem Umfang für sein Tennistraining, so dass damit auch dieser Teil unserer Anlage nach wie vor, zumindest in den Abendstunden, akzeptabel ausgelastet ist. Ich wünsche allen Mitgliedern wie auch unseren Werbeträgern und Sponsoren, dass Ihr/Sie -hoffentlich weiterhin- gut durch diese außergewöhnliche Zeit kommt/kommen. Ich glaube mittlerweile nicht, dass uns das Thema Corona so

---

schnell abhandenkommen wird, ich denke aber, dass es mit gebührendem Respekt und erforderlicher Einsicht soweit händelbarer werden kann, dass die frühere Normalität zumindest wieder in Sichtweite kommt.

Dr. Stefan Pickert
1. Vorsitzender

++

Hockey Bericht

Haben die strengen Regelungen der Regierung zunächst alle Sportarten gleichermaßen getroffen, nachdem nicht nur die Nutzung von Sporthallen untersagt wurde, sondern auch von vereinseigenen Anlagen, wurde ab einem bestimmten Zeitpunkt die Ausübung zumindest einzelner Sportarten wieder zugelassen. Dies traf jedoch leider u.a. auf Hockey als Mannschaftssportart nicht zu. Nachdem jedoch auch hier eine Lockerung dahingehend eintrat, dass zumindest in Kleingruppen wieder trainiert werden durfte, haben sich die Übungsleiter unverzüglich mit den Eltern getroffen, um zu besprechen, ob und gegebenenfalls, wie der Trainingsbetrieb für die Kinder wieder aufgenommen werden kann. Da ein überwiegender Teil der Hockeyherren ihre Hilfe angeboten haben, war es möglich, jeweils Gruppen mit 4-5 Kindern zu bilden, um mit diesen unter Einhaltung des erforderlichen Sicherheitsabstandes kleinere Übungen durchzuführen. Hatte ich ein bisschen Sorge davor, dass ein Teil unserer Kidis aufgrund der langen Pause vielleicht die Lust am Hockeyspielen verloren haben könnten, wurde ich bereits am ersten Trainingstag deutlich eines Besseren belehrt. Über 20 Kinder waren erschienen, und es war ihnen anzumerken, dass sie sich richtig gefreut haben, dass sie den Hockeyschläger wieder schwingen konnten. Auch die Eltern waren sichtlich erfreut, dass wir, wenn auch auf eingeschränktem Niveau, wieder losgelegt haben. Waren die Gruppenübungen in der ersten Zeit das Gebot der Stunde, haben wir, nachdem auch dies wieder zugelassen wurde, den Trainingsbetrieb sogleich um das viel geliebte Trainingsspiel erweitert. Übungen hin oder her, der Kampf „Mann gegen Mann" ist dann doch noch einige Stufen höher auf der Spaßleiter angesiedelt. Abzuwarten bleibt jetzt, wie es mit dem Spielbetrieb weitergehen wird. Zwar sollen ab dem 19. August 2020 Wettkämpfe wieder zulässig sein. Da die Kinder ihre Punktspiele jedoch in Turnierform abhalten, habe ich nicht nur Zweifel, ob diese Wettkampfform unter die Freigabe fällt, darüber hinaus bin ich auch skeptisch, ob es richtig ist, an einem Spieltag vier Mannschaften aus vier verschiedenen Städten gegeneinander spielen zu lassen. Sollte es mit dem Spielbetrieb bis zum Ende der Sommersaison entsprechend doch nichts werden, haben wir jedenfalls für die anstehende Hallensaison jeweils eine Knaben A und eine Mädchen B Mannschaft gemeldet. Möglicherweise kommt sogar noch eine Knaben D Mannschaft hinzu. Dies ist jedoch noch nicht abschließend entschieden.

Dr. Stefan Pickert

Ferienpassaktion 2020

Jetzt erst recht – und das mit Erfolg

Corona, Corona, Corona – das Leben, und natürlich auch das Vereinsleben, ist eine nicht enden wollende Aneinanderreihung von Einschränkungen, Verboten, Verordnungen und sportlichen wie gesellschaftlichen Hindernissen. Natürlich, alles zum Schutz von uns allen, verständlich, nachvollziehbar – aber eben für Menschen, welche die Geselligkeit eines Vereins gerne leben, so gar nicht begrüßenswert!

Wie in jedem Jahr haben wir uns als Bogensportler gemeldet, um uns an der Ferienpassaktion zu beteiligen. Offen war allerdings, ob die Bestimmungen zu Beginn der Aktion dahingehend gelockert werden würden, dass wir auch antreten konnten, Die freundliche Dame von der Stadt hatte uns in den Kalender aufgenommen, versehen mit einem entsprechenden Vermerk. Unserer anfängliche Skepsis zum Trotz, stellte sich dieses als eine gute und weitsichtige Entscheidung heraus. Kurz vor Start der Ferienpassaktion wurden die Bestimmungen gelockert – so das losgehen konnte. Das zusätzliche Hygienekonzept wurde erstellt, und per Mail an jede Anmeldung gesendet. Bei einem anschließenden Telefonat wurden offenen Fragen sowie persönliche Besonderheiten geklärt.

Zum ersten Termin hatte der Sommer leider eine kleine Pause gemacht. Für unsere Gäste hatten wir einen Pavillon aufgestellt, damit sie vor dem Nieselregen geschützt waren. Eine gute Entscheidung, denn alle angemeldeten Familien kamen. Das Hygienekonzept sah u.a. vor, dass jegliches Material desinfiziert wurde, und durchgehend von derselben Person im Gebrauch war. Auch waren Namenslisten sowie die Einhaltung der Abstandsregelung geboten. Einzig die Trainingsaufsichten waren davon ausgenommen, um ein sicheres Training mit den Kindern gewährleisten zu können. Diese Umstände machen die Sache nicht leichter – aber alle hatten Verständnis, und hielten sich an diese zusätzlichen Regeln.

Mari und Lauri - Siegerpose

Lauri und seine Mutter Mari gehörten zu den ersten Teilnehmern. Zu Beginn noch etwas zurückhaltend, kam mit der Erkenntnis, dass Lauri ein großes Talent für das Bogenschießen zeigte, schnell der Spaß und ein weitergehendes Interesse auf. Die Distanz von fünf Metern stellte für Lauri schon bald keine

Grade stehen will gelernt sein

besondere Herausforderung mehr dar. Eine gute Gelegenheit vom „Spaßschießen“ in einen ersten Trainingsmodus überzugehen, in welchem die Grundlagen unseres Sports „mundgerecht, spielerisch“ für Kinder vermittelt wurden. Auch hier bewahrheitete sich wieder einmal die „gute alte Trainerregel“: Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – und sind daher auch nicht als Solche zu behandeln. Lauri ließ sich (an)leiten, und hatte keine Vorbehalte, das Wissen anzunehmen und umzusetzen. Es machte Spaß zu sehen, wie meine Hinweise daher schnell zu seinem Erfolg führten. Lassen wir den jungen Mann zu Wort kommen: *Ich kam so ziemlich ohne Idee zum Schnuppertraining. Ich hatte im Steinzeitpark schon mal einen Bogen benutzt, aber was Sportbogen sind und was so gefordert würde, wusste ich nicht. Das Wetter war trüb aber die Trainer sehr nett und meine anfängliche Scheu war schnell vorbei. Schnell wurde bemerkt, dass ich einen Linksbogen brauche. Von da an kam ich gut zurecht. Die Trainer waren sehr geduldig und klar und haben nie geschimpft. Ich habe gelernt, dass die Pfeile, die ich habe, eine Passe sind und die habe ich auch fast immer in Gold gekriegt. Nur einen Robin Hood habe ich nicht geschafft, obwohl ich es hart versucht habe. Ich freue mich sehr, dass ich weiterkommen darf! Vielen Dank, euer Lauri*

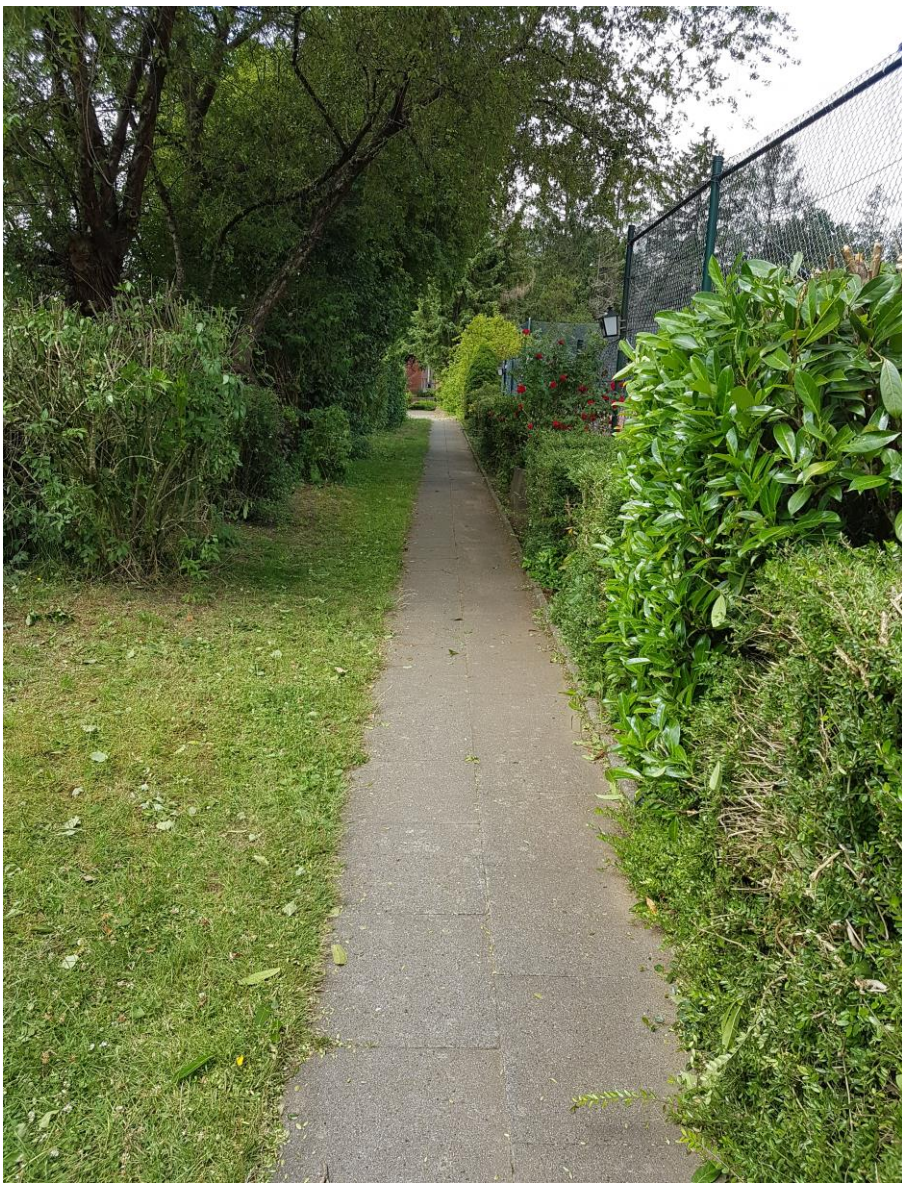
Natürlich haben wir während der Ferienpassaktion noch viele schöne, interessante Begegnungen mit Kindern, Eltern und Großeltern gehabt. Aber Lauri hat uns als noch kleine, aber ausgeprägte Persönlichkeit, mit am meisten beeindruckt. Nicht zuletzt die liebevolle, unterstützende, aber auch Grenzen setzende, Förderung durch die Mutter, welche dem Kind stets Raum zur Entfaltung lies, dürft dafür die Ursache sein. Besonders hat uns gefreut, das Lauri am Ball, respektive am Bogen bleiben möchte.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Interessierten und Helfern, die – unter den erschweren Bedingungen der aktuellen Situation - zum Gelingen der Ferienpassaktion der Bogensportler des IHC aktiv beigetragen haben. Natürlich richtet sich unser Dank auch an unseren Vorstand, der in diesen unsicheren Zeiten unseren Vorstoß vorbehaltlos mitgetragen hat.

Es ist sehr schön zu erleben, dass mit gutem Willen, Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und Zivilcourage auch in „Coronazeiten“ etwas auf die Beine gestellt werden kann.

Kai Rasmußen

Arbeitsdienst am 20.06.20


Der Weg ist wieder frei

Jedes Jahr holt sich die Natur zum Frühjahr ein großes Stück unserer Clubanlage zurück. Damit wir den Kampf nicht verlieren müssen wir in jedem Jahr bis zu zwei großen Arbeitsdiensten ansetzen und mit schwerem Gerät die Büsche und Sträucher auf der Clubanlage zurückdrängen.
Der erste Arbeitsdienst war für den 20.06.20 angesetzt. Corona bedingt waren wir uns nicht sicher ob sich genügend Mitglieder zum Arbeitsdienst einfinden würden. Die Angst war unbegründet.
Pünktlich um 9:30 Uhr (einige Langschläfer kamen auch etwas später) standen 12 Mitglieder auf dem Platz. Um die gebotenen Abstandsregeln einzuhandeln wurden die Arbeiten in kleinen Gruppen von maximal 3 Personen aufgeteilt. Es wurde versucht das jeder nur mit seinem Werkzeug arbeitet. Wurde Werkzeug von mehreren genutzt dann ging dies nur mit Handschuhen.

Manfred Sprung

Digitale Bildverarbeitung, Folge 2

Nach meinem letzten Artikel über den Bereich Bildbearbeitung kommt heute ein kleiner Exkurs zum Thema Objektive, Brennweite und Bildwirkung.
Egal ob man mit einem Handy, einer Kompakt-, Bridge-, System- oder Spiegelreflexkamera fotografiert. Über kurz oder lang bleibt man bei dem Thema Objektiv und seiner Brennweite hängen. Damit verbundenen ist eine Bildwirkung. Da ich nicht weiß mit welchen der oben genannten Kameras fotografiert wird, halte ich die Objektivbezeichnungen sehr allgemein. Wie der Name schon vermuten lässt zeichnet sich das sogenannte Weitwinkelobjektiv durch einen weiten Blickwinkel aus. Die Bildwirkung lässt einen Eindruck von Bildtiefe entstehen. Eine Weitwinkelbrennweite wird gerne im Bereich der Landschaftsfotografie, Gruppenaufnahmen, Architektur, Reportage und Streetfotografie eingesetzt. In meinem Fall zeigt die Weitwinkelaufnahme eine Gruppe von kleinen Plastikfiguren (ganz praktisch, sie laufen nicht weg, haben eigentlich immer Zeit und ich benötige für ein kleines Beispielfoto kein großes Studio). Man erkennt die angesprochene Wirkung der Bildtiefe**.** Die kleine Gruppe habe ich ein noch einmal mit einem Teleobjektiv aufgenommen. Jetzt sieht die Gruppe schon ein wenig flacher aus und man sieht gut wie ein Teleobjektiv mit seiner Bildwirkung eine Szene komplett verändern kann. Teleobjektive werden gerne im Bereich der Portrait-, Mode-, oder Tierfotografie eingesetzt. Durch den Einsatz verschiedener Brennweiten oder Zoomstufen kann man erheblich die Bildwirkung und auch die Bildaussage beeinflussen. Zu guter Letzt noch eine Aufnahme von oben wie die Figuren gestanden haben. Zwischen der Weitwinkel und der Aufnahme mit dem Teleobjektiv wurden die Figuren nicht bewegt.

Viel Spaß beim Fotografieren!

Computerclub Itzehoe e.V.
Volker Jacobs
Carl-Stein-Str. 32 / 25524 Itzehoe / Mail: info@cciz.de / Web: www.cciz.de

---

Saison Abschlussturnier - Against all Odds

Auf allen Plätzen

Auch - und gerade - in diesem Jahr möchten sich die Sportler des Itzehoer Hockey-Club am 29.08.2020 mit einem großen, geselligen Saison Abschlussturnier "against all odds" von der Außensaison verabschieden.

Fast alle Sparten werden auf unserem schönen Platz ihre Turniere (im Rahmen der Möglichkeiten vor dem Hintergrund der aktuellen Regelungen) austragen. Leider mussten wir die Entscheidung treffen, dass die Kollegen vom Hockey – den aktuellen Corona Einschränkungen geschuldet – in diesem Jahr nicht antreten können. Die Kollegen/innen vom Borgensport werden, neben den Schützen aus dem eigenen Verein, Gäste aus den umliegenden Vereinen im Kreis begrüßen. Circa 30 Schützen werden in sportlich fairem Wettkampf ihre Kräfte messen. Die Sparte Tennis wird mit circa 15 Spielern die Schläger kreuzen.

Nach der Siegerehrung von Tennis und Bogensport geht es zum gemütlichen Teil über. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, alles was das Herz begehrt aus Küche, Grill und Zapfhahn ist im Angebot. Wir haben unseren Musiker von der letzten Feier - Mike O'Donoghue – leider absagen müssen, da die „abgespeckte Turniervariante“ die Kosten wahrscheinlich nicht decken würde. Wir haben aber verabredet, dass im kommenden Jahr die Einladung an ihn wieder erfolgen wird. Parkmöglichkeiten befinden sich auf unserem Gelände.

Hast Du / habt ihr Interesse ein Teil dieser Veranstaltung zu sein? Helfer/innen und Kuchenspenden sind wie immer gerne genommen. Natürlich wird das Catering unter der Berücksichtigung der aktuellen Situation mit ihren Regelungen und Besonderheiten erfolgen.

Ab 11:45 Uhr sind Keller und Küche geöffnet ....

Kai Rasmußen

Die Bogenschützen des Itzehoer Hockey-Clubs melden sich zurück!

Ein stolzes Starterfeld

Am 05. Juli absolvierten, unter Einhaltung der Landes Corona Verordnung, die Bogenschützen des Itzehoer Hockey-Clubs ihr erstes Outdoor-Turnier des Jahres. Ausgeschossen wurde der erste Masters-Cup des Clubs. Nach der langen Zeit der sportlichen Abstinenz hatten alle Teilnehmer sehr viel Spaß, und die gemeinsame Bockwurst im Anschluss war ein gemeinschaftlicher Genuss. Sieger waren alle, denn alle Teilnehmer haben den Wettkampf (120 Pfeile) erfolgreich beendet.

Den Siegern im Bereich Blankbogen (Gold: Lutz Gogolin, Silber: Reimer Lohse und Bronze: Boris Supper) und im olympischen Recurvebogen (Gold: Stefan Bergfeld, Silber: Torsten Bold und Bronze: Jochen Stöver) unsere besten Glückwünsche. Gestiftet wurde der Wanderpokal anlässlich der Übernahme der Spartenleitung des Bogenbereichs durch Stefan Bergfeld. Dieser löste im Juni Kai Rasmußen ab, welcher im Vorstand des IHC weiterhin die Aufgaben als Beisitzer wahrnimmt, und die Betreuung von Bogensportinteressierten und Anfängern übernimmt.

„Mit den notwendigen Maßnahmen der Corona Pandemie“, endete unsere Saison eine Woche vor der Deutschen Meisterschaft Halle in Hof, leider sehr früh.“, erklärte der neue Spartenleiter. Auf der Landesmeisterschaft im Januar konnte der Club drei Landesmeistertitel und eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erringen. Leider wurde dann im Zuge der Corona Pandemie seitens des Deutschen Schützenbundes die gesamte Wettkampfsaison abgebrochen - und für beendet erklärt. „Ohne eine Aussicht auf Wettkämpfe, die ja neben der sportlichen Herausforderung auch jede Menge Spaß bringen, war es deutlich schwerer die Schützen zum Training zu motivieren.“, so Stefan Bergfeld.

„Jetzt ist der Anfang gemacht. Wir werden noch eine ganze Reihe andere Turniere bei uns veranstalten. Die Rahmenbedingungen werden uns zwar die jeweils gültige Landes Corona Verordnung vorgeben, aber Spaß werden wir trotzdem haben!!!“

Wer, nach der langen Zeit innerhalb der „eigenen vier Wände“, Lust auf Bogenschießen bekommen hat, kann es bei uns einfach mal ausprobieren. Anmeldungen nehmen wir unter der Mailadresse: „Bogensport@ihc-iz.de“ gern entgegen.

Stefan Bergfeld

Sponsoren

Ein Verein lebt wesentlich von seinen Mitgliedern, deren Engagement und Begeisterung. Umso mehr schätzen wir die vielen Sponsoren und Freunde, die mit ihrer Unterstützung dafür sorgen, dass ein aktives Vereinsleben möglich ist. Nur dem großzügigen Engagement und der freundschaftlichen Verbundenheit mit unseren Partnern ist es zu verdanken, dass die Vereinsarbeit weiter gestärkt werden kann und weiterhin Hervorragendes geleistet wird.

Wir sagen daher allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön und sind stolz darauf, großartige Partner und Sponsoren an unserer Seite zu wissen.

Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe

ESKiLDSEN
Itzehoe ◢ Marne ◢ Brunsbüttel
#weilstarkeLeistungLaunemacht
ŠKODA
www.eskildsen.sh ◢ ESKiLDSEN GmbH & Co. KG

Eine sichere Zukunft braucht einen starken Partner.
Jan Koepke e.K.
Allianz Generalvertretung
Lindenstr. 62
25524 Itzehoe
Telefon 0 48 21.7 64 47
jan.koepke@allianz.de
www.allianz-koepke.de
Allianz

FRÄHMCKE
KONDITOREI & CAFE

Buchhandlung
BÜCHER-KÄNGURUH
Inh A. Meurer
Feldschmiede 74 · 25524 Itzehoe
Tel. 0 48 21/23 24 · Fax 0 48 21/ 24 33
www.buecher-kaenguruh.de
VielSeitigkeit hat einen Namen...

Impressum

Anzeigen – **und Redaktionsschluss** für die Ausgabe IV / 2020	01.09.2020
Herausgeber:	Itzehoer Hockey-Club e. V
Clubhaus / Anschrift:	Carl-Stein-Str. 32 25524 Itzehoe
Erscheinung:	Vier Ausgaben pro Jahr
Bankverbindung:	Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe IBAN:DE 33 2229 0031 0000 0165 86 BIC: GENODEF1VIT
E-Mail / WWW:	Info@ihc-iz.de www.ihc-iz.de www.itzehoer-hockey-club.de
Druck:	In Eigenerstellung Leserzuschriften sollten mit dem vollen Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht zwingend die Meinung der Redaktion aus. Für zugesandte Manuskripte sowie Fotos und deren Inhalt wird keine Haftung übernommen. Eine eventuelle Kürzung bleibt ausdrücklich vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.